Abrechnungsdienstleistungen : gebündeltes Know-how

Autor(en): **Lang, Hans-Peter / Glutz, Urs**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **94 (2003)**

Heft 4

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-857534

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Abrechnungsdienstleistungen: gebündeltes Know-how

Kooperationen sind im Schweizer Strommarkt ein Schlüssel zum Erfolg. Eine entscheidende Rolle spielen dabei attraktive Dienstleistungspakete, die von spezialisierten Firmen zu marktgerechten Preisen erbracht werden. Das neue Axpo-Kunden-Rechenzentrum ist eine dieser Firmen.

■ Hans-Peter Lang und Urs Glutz

Markt für Abrechnungsdienstleistungen

Das Interesse der Schweizer Elektrizitätswerke zum Thema Energieverrechnung war bis zur Abstimmung zum Elektrizitätsmarktgesetz (EMG) am 22. September 2002 gross. Jedes Energieversorgungsunternehmen hatte vor den kommenden Verrechnungsprozessen Respekt, hätte doch jedes Produkt, jede Dienstleistung, jeder Energieträger (Strom, Erdgas und Wasser) und deren charakteristische Eigenarten im Fokus des liberalisierten Marktes neu beurteilt werden müssen. Die Verrechnungskomplexität in den verschiedenen Bereichen wäre also in beträchtlichem Masse gestiegen und Anpassungen an viele der aktuell eingesetzten Verrechnungssysteme damit unumgänglich geworden. Im Hinblick auf diese Entwicklung eröffnete die Axpo in St. Gallen vier Tage vor dem Abstimmungssonntag das erste eigenständige und zukunftsorientierte Kunden-Rechenzentrum. Mit dem negativen Volksentscheid stellt sich nun aber die Frage: «Gibt es einen Markt für Abrechnungsdienstleistungen?» Diese Frage lässt sich mit einem klaren «Ja» beantworten. Denn die meisten der heute eingesetzten Standardprogramme sind durchschnittlich rund sieben Jahre alt und somit nicht mehr auf dem neusten Stand. Dies ergaben Axpo-eigene Abklärungen und eine Studie (Juni/Juli 2002) im Auftrag der Billag. Nach solch einer langen Einsatzdauer wird für viele Werke die Erneuerung der Abrechnungssoftware unumgänglich – mit oder ohne Marktöffnung (Bild 1).

Einer der grossen Kostentreiber ist die Abrechnung, die traditionell beim Energieversorger angesiedelt ist. Je mehr Kunden mit einem System betreut und auf einem System abgerechnet werden, desto stärker werden die Kosten in diesem Bereich fallen. Aus diesem Grund spielen viele kleine und mittelgrosse Energieversorgungsunternehmen mit dem Gedanken ihre bestehende Verrechnungssoftware zu ersetzten. Dabei stehen zwei Varianten zur Diskussion:

- Neue Hard- und Software beschaffen und die Verrechnung selber erledigen
- Ausgliederung der Verrechnung an eine spezialisierte Unternehmung

Energieversorgungsunternehmen, die ihre Verbrauchsabrechnungen dem Axpo-Kunden-Rechenzentrum übertragen, profitieren mehrfach (Bild 2)

Kompetenz und Tätigkeitsbereich

Kompetenz-Splitting im Sinne der Professionalisierung ist der Hauptgrund, externe Unternehmensleistungen durch Outsourcing zu nutzen. Auch der Energiemarkt und damit die einzelnen Versorgungsunternehmen müssen ihre Arbeitsbereiche optimieren. In vielen Unternehmen reicht die personelle Kapazität dafür nicht aus, und die Einstellung von Spezialisten zeigt sich für die betrof-

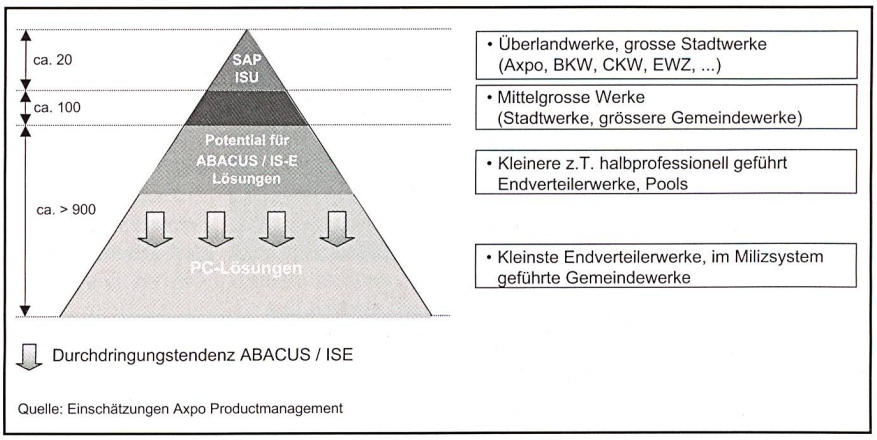

Bild 1 Verrechnungssysteme bei Schweizer EVU.

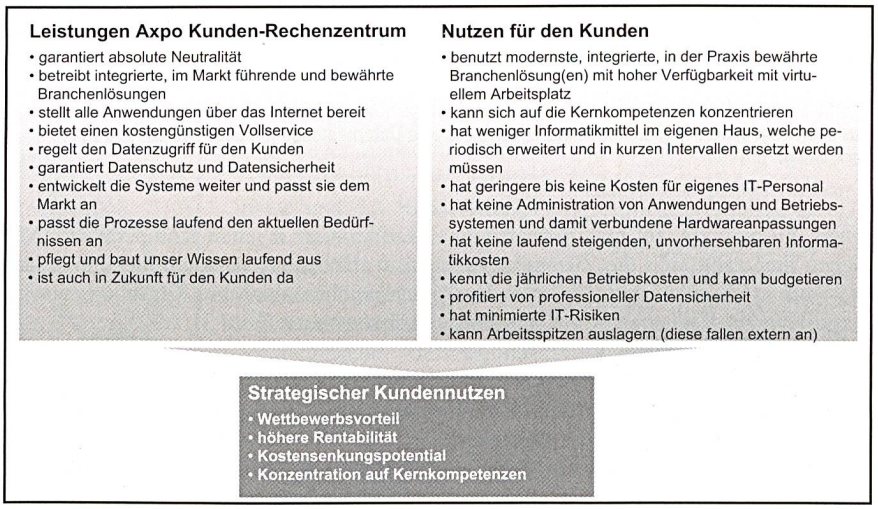

Bild 2 Das Mehrwert-Angebot.

Kontaktadresse
Hans-Peter Lang, Axpo IT
Urs Glutz, Axpo Leiter Services
Axpo Informatik
Kunden-Rechenzentrum
Pestalozzistrasse 6
9000 St. Gallen
E-Mail: billingcenter@axpo.ch
Internet: www.billingcenter.ch

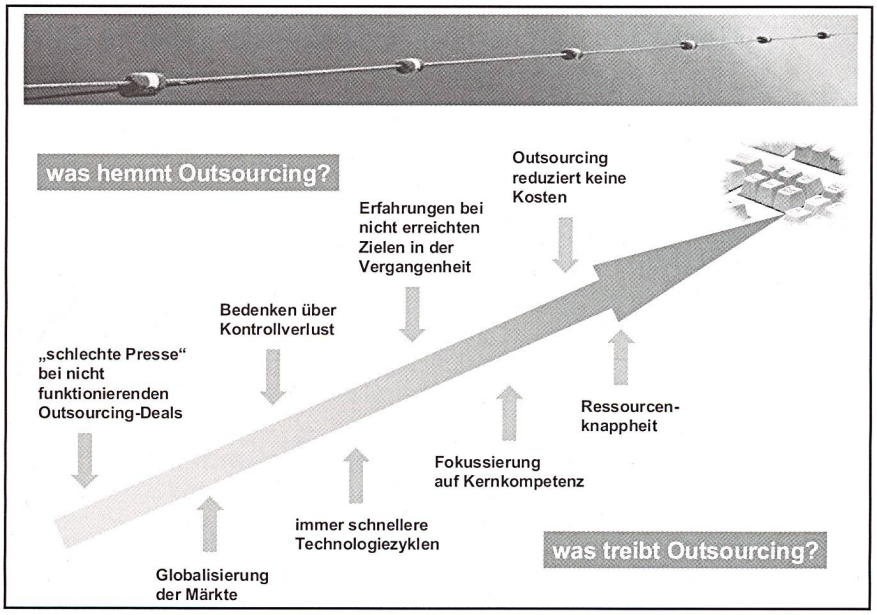

Bild 3 Was hemmt Outsourcing?

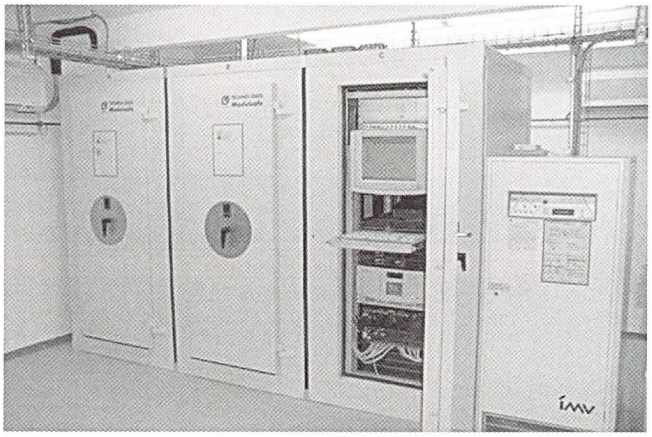

Bild 4 Serverraum.

Informatikkosten Einzellösung	111 355.42	
Kosten Plattformbetrieb Rechenzentrumslösung	67 500.00	
Abweichung	43 855.42	39.4 %
Informatikkosten Einzellösung	111 355.42	
Kosten Druck, Verpackung, Versand	50 626.17	
Totalkosten Einzellösung	161 981.58	
Totalkosten Vollservice Rechenzentrumslösung	85 000.00	
Abweichung	76 981.58	47.5 %

Tabelle I Kostenvergleich Einzellösung/Rechenzentrumslösung.
Das oben abgebildete Rechenmodell bezieht sich auf eine Unternehmung mit 5000 Zählern und 25000 Rechnungen pro Jahr.

fenen Firmen als zu unwirtschaftlich. Genau hier zahlt sich die Zusammenarbeit mit erfahrenen Partnern wie dem Axpo-Kunden-Rechenzentrum aus. Unter dem Motto «Zielgerecht – kostenoptimiert – sicher» bietet es eine breite Palette von Dienstleistungen. So lassen sich auch ohne ein EMG-Ja Einsparungen erzielen. Zumal der Fremdbezug von bestimmten Leistungen deutlich günstiger ausfällt als Investitionen zum Aus- und Aufbau von eigenen Kompetenzen. Mit dem effizienten Oursourcing können sich Unternehmen auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren (Bild 3).

Kunden-Rechenzentrum

Das Axpo-Kunden-Rechenzentrum (Bild 4) bietet dank seiner hohen Fachkompetenz in den Bereichen Energiewirtschaft und Informatik beste Voraussetzungen, seinen Kunden einen hohen Nutzen garantieren zu können. Da das Axpo-Kunden-Rechenzentrum die Verrechnung für mehrere Energieversorgungsunternehmen besorgt, verbessern Skaleneffekte die Kostenstruktur. Die hohen Investitionskosten für die Abrechnungssoft und -hardware werden beispielsweise auf eine wesentlich grössere Anzahl Kunden und Abrechnungen verteilt. Damit verringern sich die Kosten für die einzelne Abrechnung im Vergleich zum eigenständigen Betrieb erheblich. Durch den Betrieb der gleichen professionellen, marktfähigen Lösung für alle Kunden können Synergien genutzt werden, zu denen das Werk im Einzelbetrieb keine Chance hat.

Tätigkeitsbereiche

Abhängig von den unterschiedlichsten Anforderungen und Voraussetzungen der Kunden bietet das Axpo-Kunden-Rechenzentrum individuelle Dienstleistungspakete an. Ob es sich dabei um die Abrechnung von Strom, Erdgas, Wasser, Abwasser oder um Dienstleistungen jeglicher Art handelt, spielt keine Rolle, denn das dafür eingesetzte System IS-E erledigt diese Aufgabe flexibel und effizient. Aufgrund seiner hohen praxisorientierten Funktionalität und Flexibilität ist IS-E rasch zum Marktführer bei den energiewirtschaftlichen Softwaresystemen in der Schweiz geworden. IS-E ist auch ein wichtiger Teil der weit verbreiteten NEST-Lösung für Städte und Gemeinden. So ist das Axpo-Kunden-Rechenzentrum auch in der Lage, bei Bedarf dem Betrieb entsprechende Komplettlösung anzubieten. Daneben übernimmt das Axpo-Kunden-Rechenzentrum den sicheren Betrieb ganzer betriebswirtschaftlicher Gesamtlösungen mit ABACUS, von Backoffice-Lösungen mit MS Office inklusive E-Mail-Services oder den Betrieb kompletter Internet-Sites. Natürlich haben EW-Betriebsleiter oder Mitarbeiter einen von Ort und Zeit unabhängigen Zugang auf die Systeme des Rechenzentrums. Über das Internet kann man kostengünstig den «virtuellen Arbeitsplatz» realisieren. Dabei werden mehrstufig modernste Sicherheitstechniken eingesetzt, welche eine Manipulation der Daten durch unbefugte Dritte wirkungsvoll verhindern.